



Die Kita St. Elisabeth in Brilon wurde im März 2016 als Familienpastoraler Ort der Gemeinde zertifiziert.

Einen großen Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit nimmt der Bereiche Evangelisierung ein.

Wir feiern die Feste im Jahreskreislauf:

- Besuch der Sternsinger,
 - Aschermittwoch, Ostern, Pfingsten,
 - Abschlussgottesdienst der Schulkinder,
 - Erntedank;
 - Elisabeth als Patronatsfest,
 - Advent,
 - Nikolaus
- und Weihnachten.

Wir arbeiten dabei sehr eng mit unserer Propst Dr. Reinhard Richter

und Pastor Ansgar Drees zusammen, der bis vor einem Jahr auch in der Wohnung über unserer Kita wohnte.

Kinder und Mitarbeiter schätzen diese regelmäßigen Kontakte sehr.

So ist es konzeptionell verankert, dass ca. 1 x Monat sowohl Propst Dr. Richter als auch Pastor Ansgar Drees mit den Vorschulkindern zu Mittag essen.

Die Kinder freuen sich immer riesig auf dieses Ereignis und berichten dort begeistert von allen Dingen, die sie beschäftigen und die sie in der Kita und zu Hause erlebt haben.





Dabei werden natürlich auch religionspädagogische Inhalte eingebaut und vertieft.
Während der Fastenzeit bauen wir zum Beispiel in jedem Jahr einen Ostergarten auf.





An jedem Freitag in der Fastenzeit findet zudem ein Kinderbibeltag statt, an dem alle Kinder eine Geschichte aus dem Leben von Jesus kennenlernen und diese mit Liedern, Rollenspielen und Kreativarbeiten vertiefen.

In jedem Jahr gestaltet jedes Kind auch seine eigene Bibel, die Evangelien werden dazu in Kurzfassung mit aufgeklebt.

So erhoffen wir uns immer auch, dass die Eltern die Inhalte der Bibel lesen, sich erinnern, das Gemalte ihrer Kinder nachvollziehbar wird.





Diese Bibel zeigten die Kinder dann auch stolz Propst Dr. Richter und Pastor Ansgar Drees bei ihrem letzten Besuch.



Schnell kam man ins Gespräch und Propst Dr. Reinhard Richter ergänzte die Erzählungen der Kinder.





Genauso wichtig wie die konkrete religionspädagogische Arbeit ist es den Fachkräften und dem Pastoralteam während der Besuche aber auch, in den Alltag der Kinder einzutauchen.

Gemeinsam zu spielen, die Matschanlage auszuprobieren,



Kräfte zu messen,

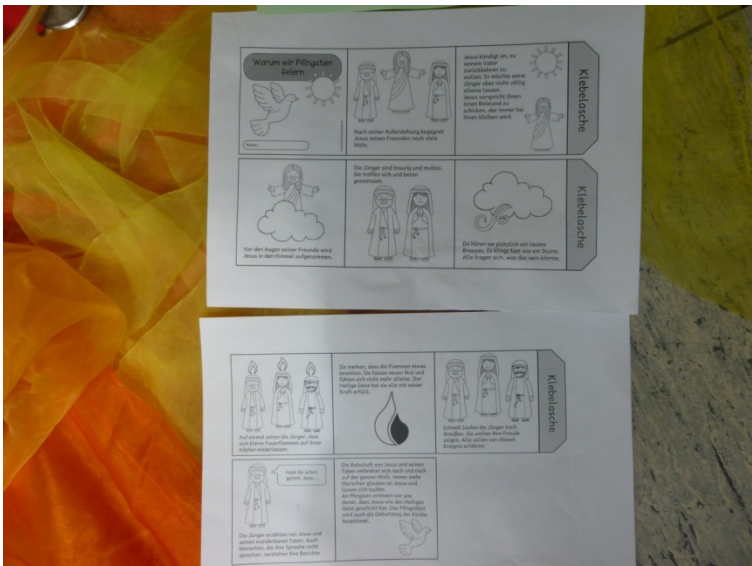




Indianerzelte zu bauen,



und das selbstgestaltete Pflingstleporello anschauen,





gehören genauso dazu wie ein Besuch in der Propstei, wo die Kinder schon von der Handpuppe durch die Haustür freundlich begrüßt wurden...





Was muss man da noch große Worte machen,
so werden Kinder GROSS IM GLAUBEN.

Auch Mitarbeiter und Leitung schätzen die regelmäßigen Kontakte,
denn nach dem Mittagessen mit den Kindern bleibt auch immer Zeit für gemeinsame Gespräche.

Auch Teamtage werden gemeinsam geplant und durchgeführt, unsere Fotos zeigen eine
Teamfortbildung mit Propst Dr. Richter und Gemeindeferentin Christiane Feldmann
zur „Kita als Familienpastoralen Ort der Gemeinde /Zukunftsbild“



und zum Interreligiösen Dialog mit Annemarie Fischer vom Zentrum für Komperative Theologie.

So kommen auch Mitarbeiter mit Pastoralteam ins Gespräch, Fragen können geklärt und Ziele formuliert werden.





Auch Eltern können bei uns im Glauben wachsen, indem wir regelmäßig gemeinsam Gottesdienst feiern.



Anschließend mit Eltern und Pastoralteam /Pädagogischen Regionalleitern und Kirchenvorstand Kuchen essen,





und wir uns dabei über „Gott und die Welt“ austauschen.

Auch die muslimischen Familien kommen bei uns groß raus, wir bieten 1x Monat ein internationales Elterncafe an.





Hier sprechen wir über ihre Probleme, ihren Glauben, ihren Alltag.

Auch Propst Dr. Richter kommt manchmal auf einen Kaffee vorbei.



Im Gegenzug besuchen wir die Moschee mit Erzieherinnen und Eltern.



und die muslimischen Kinder bekommen eine türkische Süßigkeit zum Zuckerfest (Bayram) und ein Grußwort zum Ramadan. www.erzbistum-paderborn.de/38-Nachrichten/21428,F%FCr-ein-gutes-Miteinander-von-Christen-und-Muslimen.html

Religiöse Erziehung findet bei uns in der Kindertageseinrichtung überall im pädagogischen Alltag statt,





sei es bei einem Waldspaziergang, wo die Kinder einen Marienaltar entdecken und eine Kerze anzünden oder beim Waldtag, wenn die Kinder hautnah erleben, dass Gott die Schöpfung für uns Menschen gemacht hat, da er uns so lieb hat.

Auch bei regelmäßigen Spaziergängen zur Propstei- und Nikolaikirche wachsen die Kinder in den Glauben hinein,

hier entzünden sie regelmäßig Kerzen für alle Geburtstagskinder der Kita

oder für Menschen, um die sie sich sorgen.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Präsentation einen kleinen Überblick geben konnten, wie wir in unserer Kita Kindern, Eltern und Mitarbeitern helfen,

im Glauben groß zu werden, denn das ist das GRÖSSTE GESCHENK, DAS ES GIBT!

Für die Kita St Elisabeth

Manuela Elias

-Kitaleitung-





Abschlussgottesdienst der Vorschulkinder: Wünsche schicken wir wie Sterne, zum Himmel hoch in weite Ferne...

Damit jedes Kind von Gott beschützt ist und wachsen kann... in das Leben und im Glauben.



